

## **Info Nr. 2 zum Umweltereignis vom 3. September 2013**

### **Rückblick**

In der Nacht vom 2. auf den 3. September 2013 wurden Teile von Wallbach mit einem kohleartigen Russ-Niederschlag belegt. Betroffen war zur Hauptsache das Wohngebiet Chalch-Schybenstuck-Rebacker-Ob den Reben bis hinauf ins Landwirtschaftsgebiet um den Sportplatz Buhnacker. An betroffenen Standorten sind schwarz-graue Russpartikel erkennbar.

Die Geschäftsleitung der Alunova Recycling GmbH bedauert den Störfall und seine Folgen für die betroffene Bevölkerung sehr. Der Betriebsleiter hat sich persönlich beim Gemeinderat Wallbach z.H. der Wallbacherinnen und Wallbacher entschuldigt und seine volle Kooperation zugesichert.

Die strafrechtlichen Untersuchungen leitet die Staatsanwaltschaft in Deutschland, die Verstösse gegen die Umweltvorschriften ermittelt das Landratsamt Waldshut.

Der Krisenstab am Dienstag wurde unter Leitung der Kantonspolizei grenzüberschreitend zusammengesetzt. Sämtliche Verhaltensanweisungen erfolgten einvernehmlich durch den Krisenstab.

### **Aktuelle Untersuchungsergebnisse**

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat am Dienstag Russproben sowohl aus dem betroffenen Gebiet wie auch bei der Alunova GmbH sichergestellt und diese von einem neutralen, zertifizierten Labor analysieren lassen.

Es wurden Wischproben und Feststoffproben auf folgende Schadstoffe analysiert:

- Metalle (Arsen, Barium, Beryllium, Blei, Bor, Cadmium, Chrom, Kobalt, Kupfer, Molybdän, Nickel, Quecksilber, Zink, Titan)
- PAK (Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe)
- PCB (Polychlorierte Biphenyle)
- Dioxine

Zu den ersten drei Parametern liegen Resultate vor. Bis die Dioxinmesswerte vorliegen dürfte aus methodischen Gründen trotz absoluter Priorisierung noch eine Woche vergehen.

Die Auswertung und Risikobeurteilung erlaubt folgende Schlüsse:

- Die Bodenbelastung im betroffenen Gebiet ist sehr gering und liegt Faktoren unter den Richtwerten für belasteten Boden. Diese Aussage gilt auch für Haus- und Familiengärten.
- Als Vorsichtsmassnahme - weil noch nicht alle Analyseresultate vorliegen – und aus hygienischen Gründen empfehlen wir, im betroffenen Gebiet das erntereife Gemüse und Früchte aus dem eigenen Garten trotzdem zu entsorgen und die Sandkästen – wo noch nicht erfolgt - bis zu max. 10 cm Tiefe ebenfalls abzutragen und zu entsorgen.
- Da die Schadstoffe sehr stark an den Russpartikeln gebunden sind ist das Abwischen und Reinigen mit Wasser und Seife nach wie vor eine wichtige Massnahme zum Schutz von Mensch und Tier.

Mit dem nächsten Regen werden die Russpartikel mit den Schadstoffen abgewaschen. Dadurch wird der Boden nicht zusätzlich belastet.

Nach Vorliegen des vollständigen Untersuchungsberichts wird die Bevölkerung darüber orientiert.

### **Versicherung / Schadenersatzansprüche**

Die Betriebsleitung der Alunova hat die Versicherung zur Regelung des Schadenmanagements eingeschaltet.

Für allfällige Schadensersatzansprüche sollen die beschädigten Gebäude, Teile, Fahrzeuge etc. fotografiert und dokumentiert werden.

Seit heute Freitag sind Vertreter und Sachverständige vor Ort in Wallbach. Die Gemeinde stellt ihnen eine Liste der betroffenen Anwohner zur Verfügung. Die Versicherungsvertreter richten übers Wochenende im Gemeindehaus ihre Arbeitsplätze ein und beginnen mit der Schadensaufnahme bei den einzelnen Grundeigentümern.

Ziel der Versicherung ist die Schadensaufnahme und Organisation der Schadensbehebung.

Geschädigte Gebäudeeigentümer, die übers Wochenende von den Sachverständigen nicht direkt kontaktiert wurden, werden gebeten sich am Montagmorgen, ab 08.00 Uhr, unter folgender Telefonnummer zu melden:

**061 865 90 92.**

### **Informationsabend**

Der Gemeinderat wird gegen Ende nächster Woche einen Orientierungsabend durchführen. Das Datum wird anfangs Woche bekannt gegeben.

Vertreter der deutschen Behörden, der Kantonalen Fachstellen und der Alunova Recycling GmbH werden für Fragen und Auskünfte zur Verfügung stehen.